

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





war / giengen Knoten an seinem rande / rings vmbes meer her / der Knoten aber waren zwo riegen gegossen. Vnd es stund auff zwelff Kindern / welcher drey gegen Mitternacht gewand waren / drey gegen Abend / drey gegen Mittag / vnd drey gegen Morgen / vnd das Meer oben drauff / das alle jr hinder teil inwendig war. Seine dicke aber war ein hand breit / vnd sein rand war wie eines Bechers rand / wie ein auffgegangen Rosen / Vnd gieng drein zwey tausent Bath.

A.

**E**R machet auch zehen eherne Gestüle / ein iglichen vier ellen lang vnd breit / vnd drey ellen hoch. Es war aber das gestüle also gemacht / das es seiten hatte zwischen leisten / vnd an den seiten zwischen den leisten / waren Lewen / Ochsen vnd Cherubim / Vnd die seiten / daran die Lewen vnd Ochsen waren / hatten leisten oben vnd vnten / vnd füßlin dran. Vnd ein iglich gestüle hatte vier eherne Räder / mit ehernem gestell. Vnd auff den vier ecken waren achseln gegossen / ein igliche gegen der andern vber / vnten an den Kessel gelehnet.

Aber der Hals mitten auff dem Gestüle war einer ellen hoch vnd rund / ander halb ellen weit / vnd waren Pockeln an dem Hals in felden / die vierecket waren vnd nicht rund. Die vier Räder aber stunden vnten an den seiten / vnd die achsen der räder waren am gestüle / ein iglich rad war anderhalb ellen hoch. Vnd waren räder wie wagenräder / vnd jr achsen / naben / speichen vnd felgen / war alles gegossen. Vnd die vier achseln auff den vier ecken eins iglichen gestüls waren auch am gestüle.

Vnd am Hals oben auff dem Gestüle einer halben ellen hoch rund vmb her / waren leisten vnd seiten am gestüle. Vnd er lies auff die fleche der selben seiten vnd leisten graben Cherubim / Lewen vnd Palmenbewim / ein iglichs am andern rings vmb her dran. Auff die weise machet er zehen gestüle gegossen / einerley mas vnd raum war an allen.

Vnd er macht zehen ehernen Kessel / das vierzig Bath in einen Kessel gieng / vnd war vier ellen gros / vnd auff iglichem Gestüle war ein Kessel. Vnd setz fünf gestül an die rechten ecken des Hauses / vnd die andern fünf an die lincken ecken / Aber das Meer setz er zur rechten forn an gegen mittag.

Vnd Hiram machet auch Töpffe / Schauffeln / Becken / vnd volendet also alle Werck / die der König Salomo am Hause des **HERON** machen